

Dämonen

CÉLINE

Weiβ nicht wer es ehrlich meint
Sag mir wer ist Freund, wer Feind
Manchmal komm ich mit dem Druck nicht klar
Jeder denkt ich leb mein Traum
Doch keiner steckt in meiner Haut
Wie oft wünscht ich, ich wär unsichtbar?
Ich würd dir gerne blind vertrauen
Doch hab Angst du nutzt mich aus
Ja ich glaub ich bin nicht gut genug
Ich will nicht dass du siehst wie ich wein
Trag die Sonnenbrille nicht weil die Sonne draußen scheint
Lass mich los, aber lass mich nicht allein
Die Augen rot und mein Herz so schwer wie Blei
Mag mein Spiegelbild nicht mehr
Mich zu lieben fällt mir schwer
Bitte sag mir nicht, dass du mich brauchst
Weiβt du denkst, dass du mich kennst
Doch ich bin mir selber fremd
Würd die so gern sagen "Ich dich auch"
Ich würd dir gerne blind vertrauen
Doch hab Angst du nutzt mich aus
Ja ich glaub ich bin nicht gut genug
Ich will nicht dass du siehst wie ich wein
Trag die Sonnenbrille nicht weil die Sonne draußen scheint
Lass mich los, aber lass mich nicht allein
Die Augen rot und mein Herz so schwer wie Blei
Meine Dämonen
Es sind deine Million
Sie halten mich wach
Meine Dämonen
Es sind deine Million
Hör sie schreien in der Nacht
Meine Dämonen
Es sind deine Million
Sie halten mich wach
Meine Dämonen
Es sind deine Million